



Gefrierschrank

Gebrauchsanleitung

818 1709-00 /0
922 054 820
922 613 820

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, daß es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte mit bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle



weil aus
Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	6	Aufstellen	14
Wichtige Hinweise	8	Aufstellort	14
Normen	8	Türanschlagwechsel	16
Transportschutz	8	Gerätedichtung	19
Grundreinigung	8	Elektrischer Anschluß	19
Einschaltverzögerung	8	Reinigen und Abtauen	19
Geräusche	9	Tips bei Störungen	21
Stromausfall	9	Austausch der Glühlampe	22
Abschalten des Gerätes	9	Kundendienst	22
Entsorgung	9	Typschild	22
Geräteübersicht	10	Gesamtraumbedarf	23
Produkt Nr. 000.454	10	Einfriertips	24
Produkt Nr. 000.909	11	Was sollten Sie beachten?	24
Bedienung	12	Vorbereiten	24
Bedienungsblende	12	Blanchieren	25
Temperaturregler	12	Mikrowelle	25
Anzeigeleuchten	12	Verpacken	25
Schalter	13	Einfrieren	26
Alarmlöschtaste	13	Einlegen frischer Lebensmittel	26
Lichtschalter	13	Schnellgefrieren	26
Schnellgefriereinrichtung	13	Auftauen	26
Gefrierkalender	13	Lagerzeiten	27
Kälteakku	13	Garantie-Information	28
Inbetriebnahme	13		
Temperatur im Innenraum	13		
Einlagern von Tiefkühlkost	14		
Eiswürfelbereitung	14		

Stichworte

Ablaufrinne	20	Mikrowelle	25,26
Abschalten des Gerätes	9	Mindestabstand	14
Abtauen des Gefrierabteiles	19	Normen	8
Anzeigeleuchten	12		
		Raumtemperatur	26
Backofen	26	Reinigen und Abtauen	19
Bedienungsblende	12	Reparaturfall	22
Blanchieren	25		
Blanchierzeiten	25	Salz	25
		Schalter	13
Einfrieren	26	Schnellgefriereinrichtung	13
Einfriertips	24,26	Schnellgefrieren	26
Einlagern von Tiefkühlkost	14	Sicherheitshinweise	6
Einlegen frischer Lebensmittel	26	Störungen	21,22
Eiswürfelbereitung	14		
Elektrischer Anschluß	19	Temperatur im Innenraum	13
		Temperaturregler	12
Gefrierkalender	13	Transportschutz	8
Gefriertablett	13,25	Türanschlagwechsel	16
Gerätedichtung	19	Typschild	22
Geräteübersicht	10		
Geräusche	9	Umgebungstemperatur	15
Gesamtraumbedarf	23		
Glühlampe	22	Verpacken	25
Grill	26	Verpackungsentsorgung	9
		Vorbereiten	24
Inbetriebnahme	13		
		wärmsten Stelle	13
Kälteakku	13	Was sollten Sie beachten?	24
Klimaklassen	15	Wasser	26
Kühlschrank	26	Wichtige Hinweise	8
Kundendienst	22		
		Zwischenlagen	25
Lagerzeiten	27		

Sicherheitshinweise

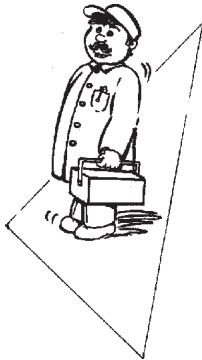


- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegel-schloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.
- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Undichtigkeiten durch mechanische Beschädigungen kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften.
- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.
- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.
- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

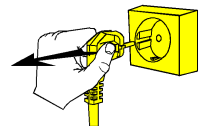
- Darauf achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Tips bei Störungen“ aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an den Quelle Kundendienst.



- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Reinigen, Abtauen, Türanschlagwechsel, Glühlampenwechsel, Einbau usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

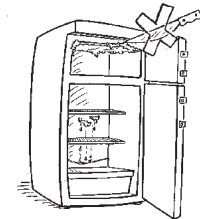


Bei ausgeschalteten Netzschalter sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.

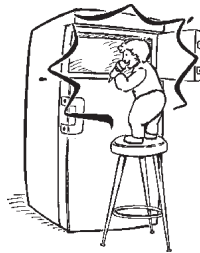
- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

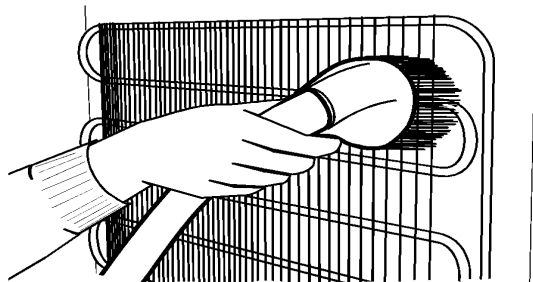
- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr!



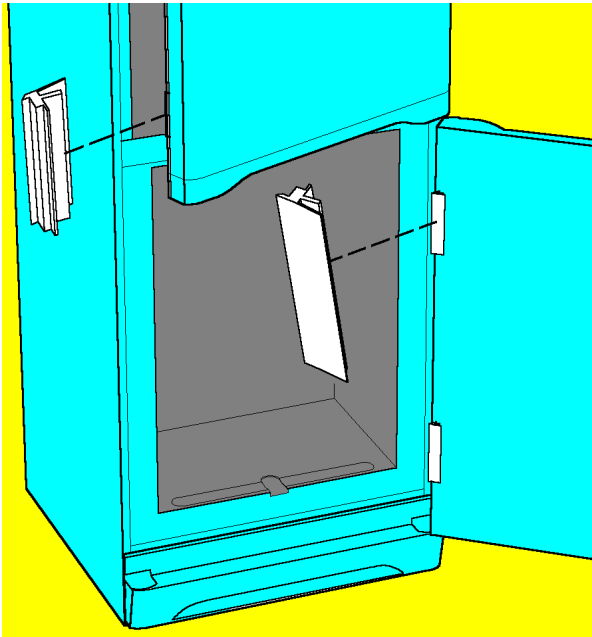
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. **ERSTE HILFE!** Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!



- Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollte mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.



Wichtige Hinweise

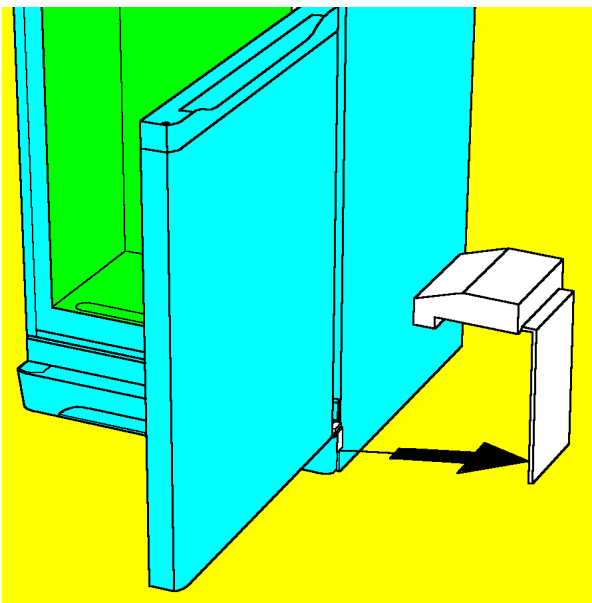


Transportschutz

Die seitlich links und rechts an den Türdichtungen angebrachten Transportstützen herausnehmen.

Transportschutz aus unterem Scharnier entfernen. An der Lasche außen anziehen.

Die Türe und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.



Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.

Einschaltverzögerung

Da die Kältemaschine nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft die Kältemaschine erst nach einigen Minuten wieder an.

Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)
- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)



Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn die Kältemaschine und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckernes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich der Kältemaschine aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!
- wenn der Transportschutz nicht entfernt wurde.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen und der "Temperaturalarm" wurde ausgelöst, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung unerlässlich.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergrundes verkürzt die Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Sämtliches Gefriergut entnehmen.

Das Gerät abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.

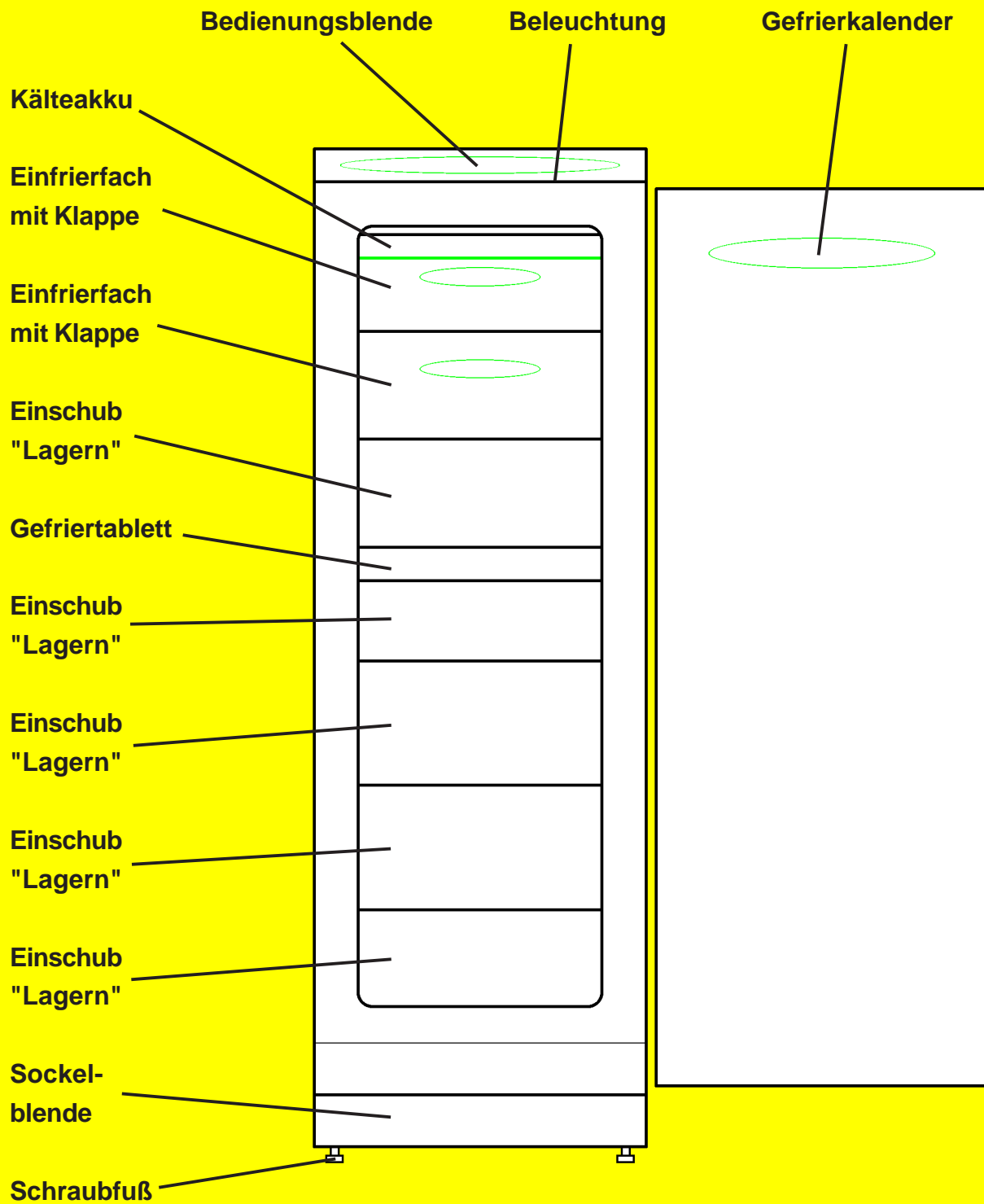
Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türe einen Spalt offen lassen.

Entsorgung

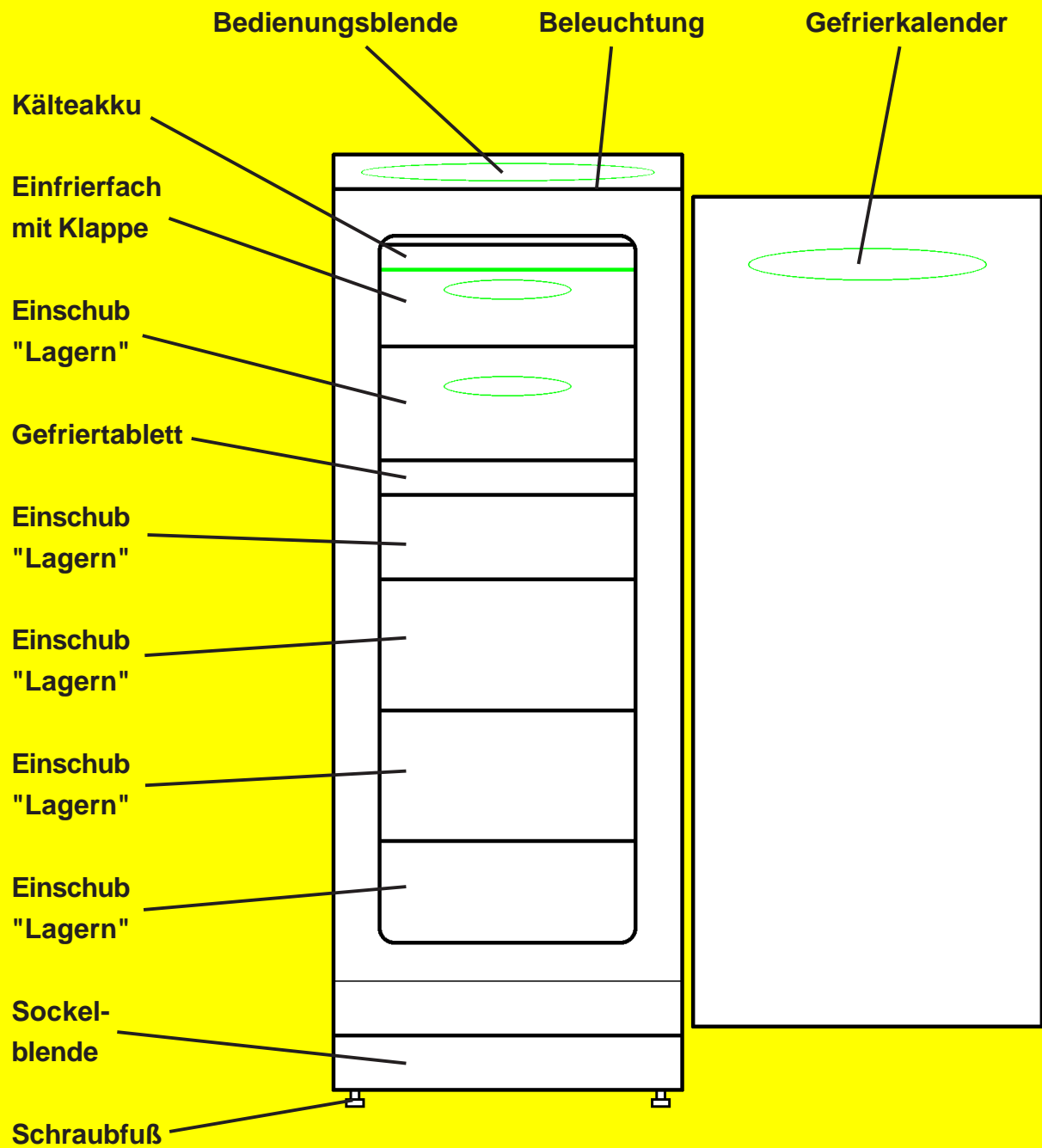
Zur Entsorgung von Verpackungen und Geräten sind die Bestimmungen der für Sie zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung zu befolgen.

Unsere Verpackungen und Packhilfsmittel sind wiederverwertbar.

Produkt Nr. 000.454

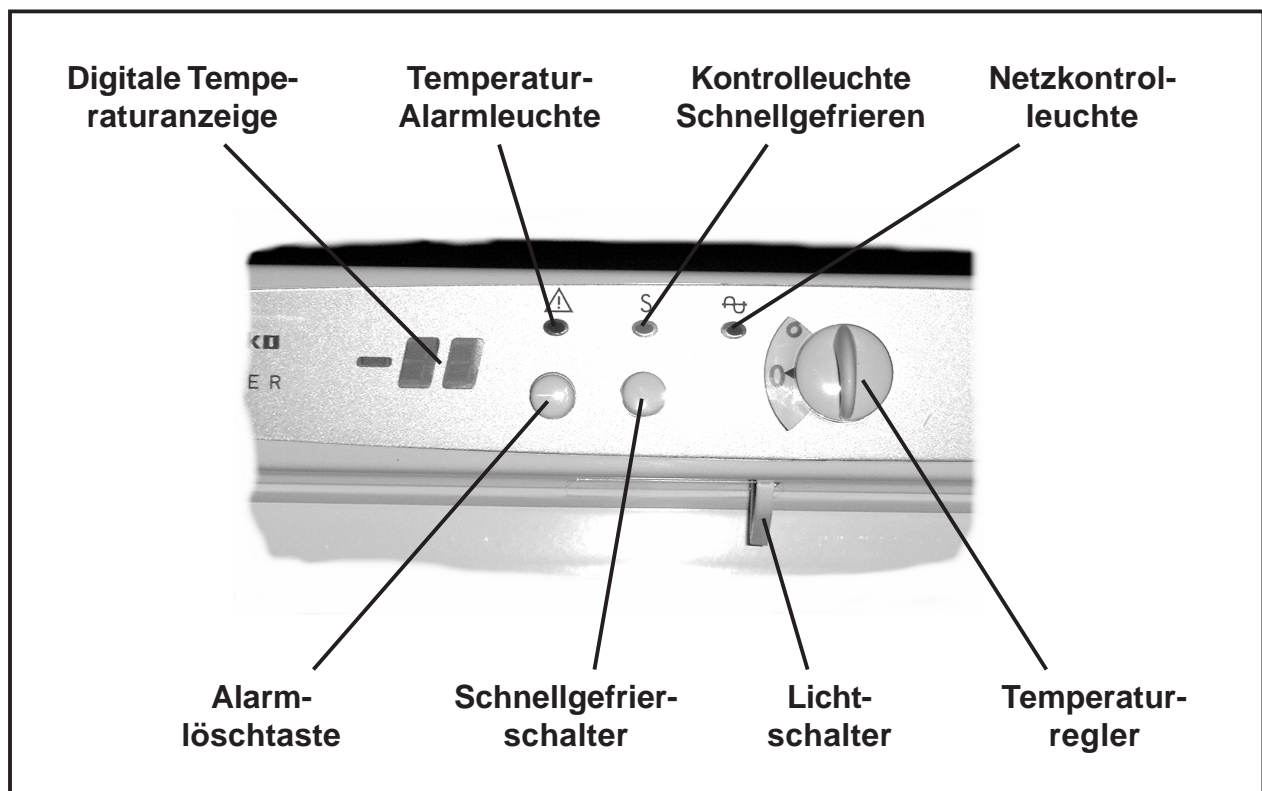


Produkt Nr. 000.909



Bedienung

Bedienungsblende



Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

0	= aus (einrastend)
1 ... 2	= schwach
2 ... 5	= mittel
5 ... 6	= stark

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von -18°C zu erreichen.

Die Schnellgefriereinrichtung muß ausgeschaltet sein.

Bei Stellung "0", gegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Temperaturregler einrastet, sind die Funktionen des Gerätes ausgeschaltet.

Anzeigeleuchten



grün = Die Netzkontrollleuchte ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Gefrierabteil-Regler auf schwach bis stark gestellt wird.



gelb = Das Gefriergerät ist auf „Schnellgefrieren“ geschaltet und schaltet sich 48 Stunden nach dem Einschalten automatisch ab.



rot = Die Alarmleuchte ist an, wenn es im Gefriergerät zu warm ist. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Schalter

Der Schalter für die Schnellgefriereinrichtung befindet sich unter der gelben Anzeigeleuchte.

Alarmlösch Taste

Mit der Alarmlösch-Taste kann der akustische Alarmsignale stumm geschaltet werden.

Lichtschalter

Der Lichtschalter wird durch Schließen der Tür selbständig betätigt.

Schnellgefriereinrichtung

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt. Siehe „Einfrieren von Lebensmitteln“.

Gefrierkalender

An der Tür innen ist ein Gefrierkalender aufgedruckt. Dieser gibt die maximalen Lagerzeiten verschiedener Lebensmittelar-ten in Monaten an.



Kälteakku

Der mitgelieferte Kälteakku erhöht die Sicherheit des Gefriergutes bei Stromausfall oder anderen Störungen. Er eignet sich auch zum Kühlen und somit Frischhalten von Speisen und Getränken bei Tisch.

Der Kälteakku wird in die oberste Führungsschiene vorne eingesetzt.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muß das Gefriergerät leer sein.

Den Temperaturregler auf mittleren Wert stellen.

Es leuchtet die grüne Kontrollampe (Netzkontrolle) auf

Es leuchtet auch die rote Alarmleuchte auf. Erst nach Erlöschen der roten Kontrollleuchte können gefrorene Waren eingelagert werden, (siehe „Einlagern von Tiefkühlkost“).

Temperatur im Innenraum

Die Temperatur muß mindestens -18°C an der **wärmsten Stelle** im Gerät erreichen.

Ein eingelegtes Thermometer ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten. Das Thermometer wird oben vorne auf das Gefriergut gelegt.

Veränderungen der Außentemperatur können die Innentemperaturen ebenfalls verändern.

Bedienung

Einlagern von Tiefkühlkost

Gefrorene Lebensmittel werden ohne Veränderung der Reglerstellung schnellstens eingelagert.

Auf unbeschädigte Verpackung und das aufgedruckte Mindest-Haltbarkeits-Datum achten.

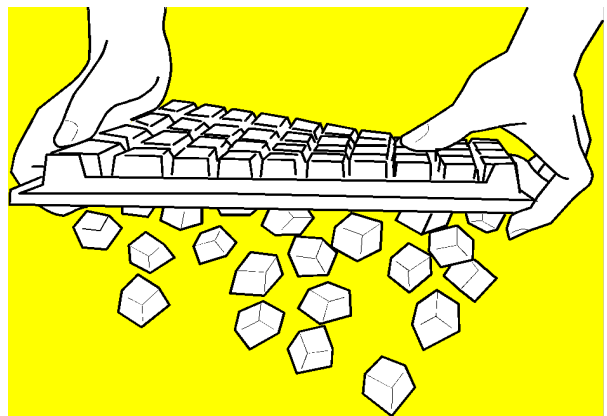
Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die drei oberen Schubfächer und das Gefriertablett entfernt werden.

Die eingelagerte Waren dürfen nicht über die senkrechte Flucht von geschlossenen Klappen oder Einschüben hervorstehen.

Eiswürfelbereitung

Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei. Die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muß die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.



Aufstellen

Aufstellort

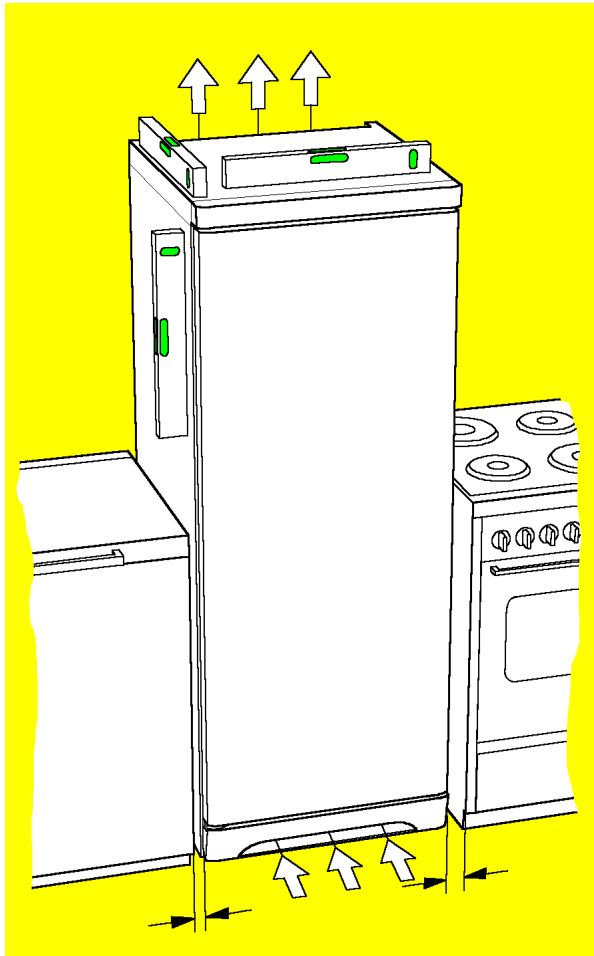
⚠ Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

⚠ Darauf achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig.

Die Aussparung an der Rückseite der Abdeckplatte und der Lüftungsschlitze in der Sockelblende muß frei bleiben.



Die Bereiche der Umgebungstemperaturen sind in **Klimaklassen** eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

Es bedeutet:

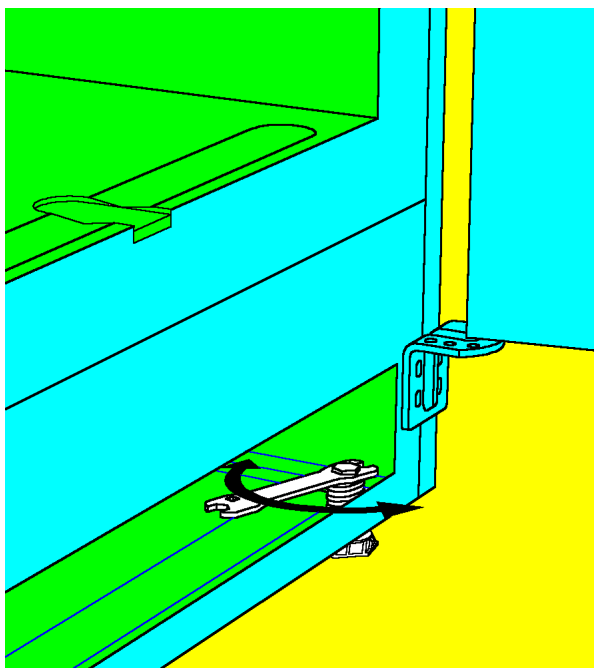
Klimaklasse: **SN**
Umgebungstemp. von +10 bis +32°C

Klimaklasse: **N**
Umgebungstemp. von +16 bis +32°C

Klimaklasse: **ST**
Umgebungstemp. von +18 bis +38°C

Klimaklasse: **T**
Umgebungstemp. von +18 bis +43°C

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.

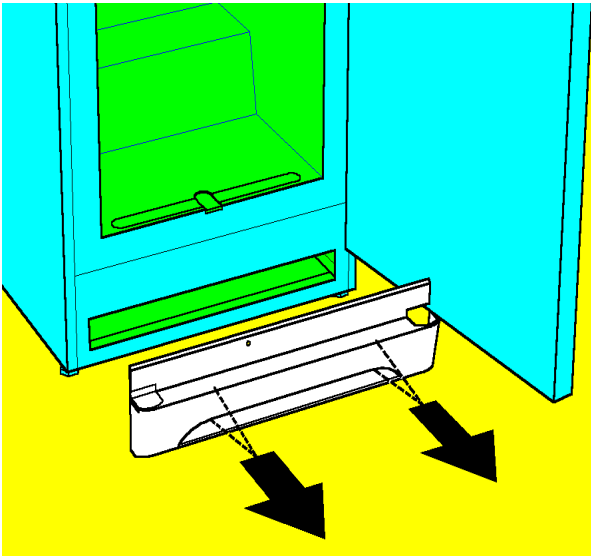


Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Kompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße mit beigelegtem Universalschlüssel auszugleichen.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.

Aufstellen



Energiespartip:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen. Es sollte an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen Klimaklasse liegt.

Türanschlagwechsel

⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordern, gehen Sie wie folgt vor.

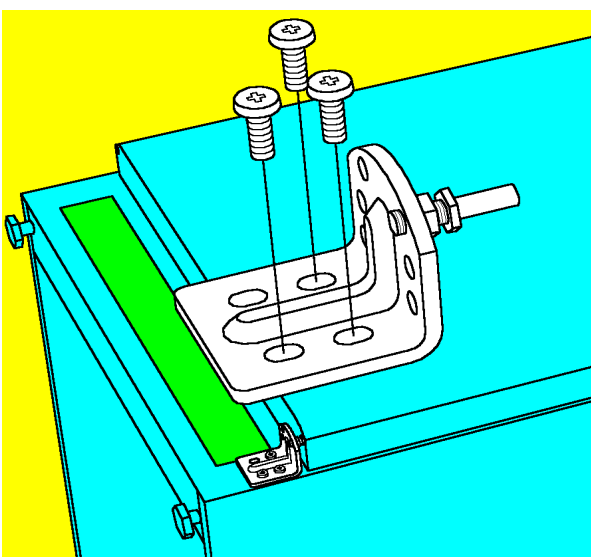
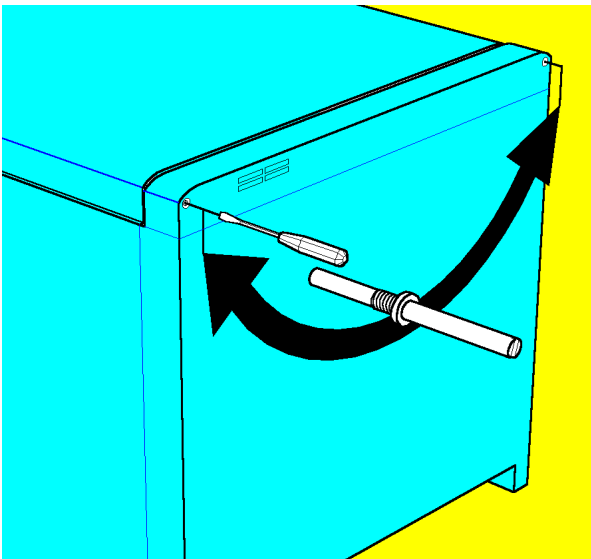
Benötigte Werkzeuge: Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entfernen von Blindstopfen, der mitgelieferten Universal Schlüssel, Kreuzschlitz-Schraubendreher Größe 2, Schlitz-Schraubendreher 5 mm, Dorn ca. 3 mm Durchmesser zum Durchstoßen der Blindstopfen.

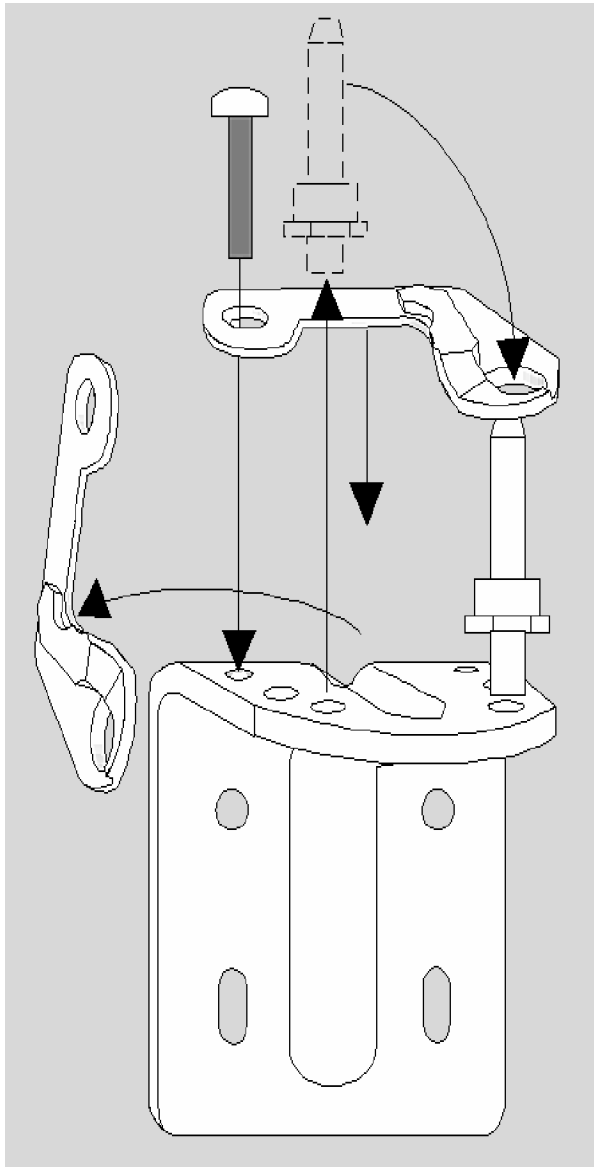
Darauf achten, daß alle Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden.

Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen.

Die Tür öffnen und die Sockelblende entfernen.

Die Tür schließen und das Gerät vorsichtig auf den Rücken legen. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder Ähnliches unterlegen. Darauf achten, daß Rohrleitungen





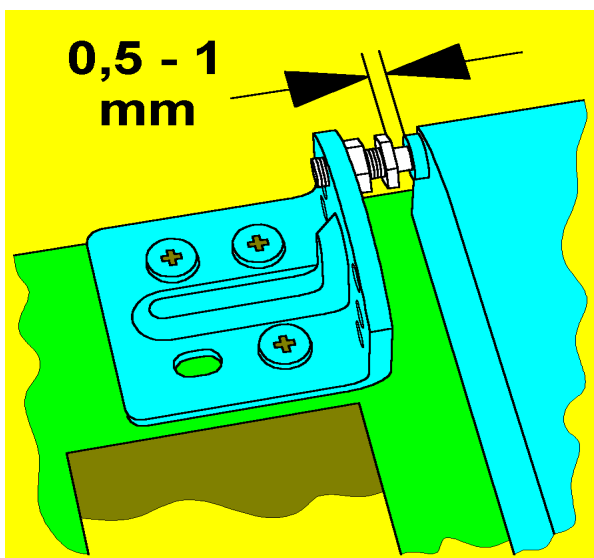
bzw. der Verflüssiger nicht verbogen oder beschädigt werden, der Fußboden nicht verkratzt oder anderweitig beschädigt wird.

Den oberen Scharnierbolzen herausdrehen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen. Dabei bei Bedarf die Tür soweit anheben bis der Scharnierbolzen in die Türbuchse trifft.

Das untere Scharnier (3 Kreuzschlitzschrauben) abschrauben.

Den Scharnierbolzen im unteren Scharnier umsetzen. Dabei den Schnäpper mit dem im Beipack mitgelieferten spiegelbildlichem Schnäpper austauschen.

Das untere Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite anschrauben. Der Scharnierbolzen darf nicht unter Spannung zur Türbuchse sein.



Es ist axial ein Spiel von 0,5 - 1mm einzustellen und mit der Gegenmutter zu kontern.

Alle Schrauben kraftschlüssig anziehen.

Die Tür muß sich frei bewegen lassen.

Aufstellen



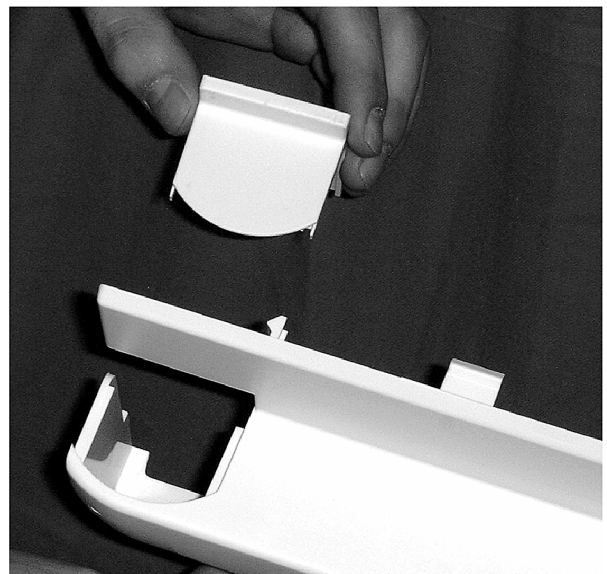
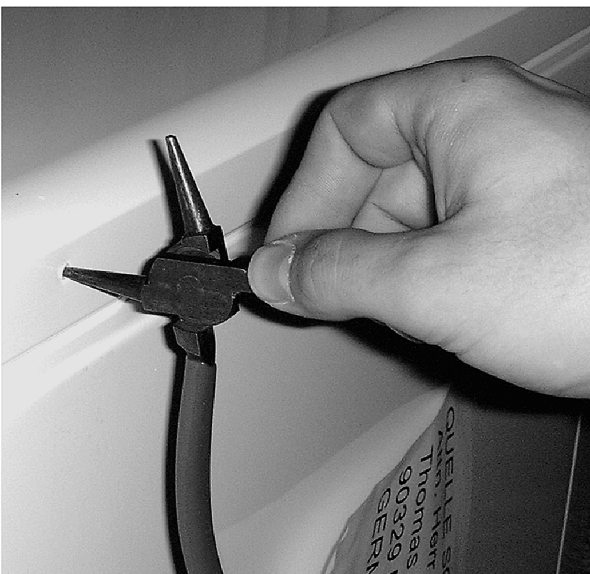
Die Blindstopfen am Türgriff entfernen.



Den Türgriff abschrauben und auf der gegenüberliegenden Seite anschrauben. Die Blindstopfen in den Bohrungen umsetzen. Gegebenenfalls durchstoßen und auf der gegenüberliegenden Seite durch neue ersetzen. (Beipack).

Das Gerät wieder aufstellen.

Die Abdeckungen in der Sockelblende umsetzen und die Sockelblende wieder einsetzen.



Gerätedichtung

Schließt eine Gerätetür oder ein Geräte-
deckel nicht exakt, so hat dies Energiever-
luste und verstärkte Reifbildung im Gerät
zur Folge. Sind nach einer visuellen Über-
prüfung der Dichtung Zweifel vorhanden,
so kann die Dichtung wie folgt überprüft
werden.

Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5cm
Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen
Dichtung und Gehäuserahmen legen und
die Tür bzw. den Deckel schließen. Läßt
sich der Streifen nun ohne den geringsten
Widerstand herausziehen, muß die Dich-
tung an dieser Stelle nachgerichtet wer-
den. Hierzu wird die Dichtung unter leich-
tem Zug mit einem Haarföhn erwärmt. Die
Tür schließen und Dichtung abkühlen las-
sen.

Elektrischer Anschluß

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt Wech-
selstromnetz angeschlossen werden. Im
Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am
Stromzähler abzulesen. Zum Anschluß ist
eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich.

⚠ Die Schutzkontakt-Steckdose zum An-
schluß des Gerätes muß vorschrifts-
mäßig installiert sein. Nur dann ist im
Schadensfall Schutz vor elektrischem
Schlag gewährleistet.

Reinigen und Abtauen

Während des Betriebes und beim Öffnen
der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im
Innenraum als Reif nieder, besonders am
oberen Verdampfer.

Die Reifschicht an den Verdampfern wirkt
isolierend und erhöht mit zunehmender
Dicke den Energieverbrauch. Bei einer
Schichtdicke von 4mm sollte abgetaut
werden. Hierbei sollte auch möglichst we-
nig eingelagert sein.

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich
die Restlagerzeit der Lebensmittel. Da-
her sollte eine "Kältereserve" im Gefrier-
gut geschaffen werden.

Vier Stunden vor dem Abtauen die Schnell-
gefriereinrichtung einschalten.

Dann die Einschübe mit den Lebensmit-
teln an einem kühlen Ort wärmeisoliert la-
gern, bis das Gefrierabteil abgetaut und
gereinigt ist.

Hierbei sind die Kälteakkus, die auf das
zwischenengelagerte Gefriergut gelegt wer-
den, eine gute Unterstützung zur Überbrück-
ung der Abtauzeit.

Eine Wolldecke unter den gesamten Sta-
pel, die dann hochgeschlagen und ge-
schlossen wird, leistet gute Dienste

⚠ Gerätestecker aus der Steckdose zie-
hen oder Sicherung ausschalten bzw.
herausdrehen.

Reinigen und Abtauen

⚠ Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!

⚠ Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

Das Gerät ist mit einer Ablaufrinne ausgestattet. Die Sockelblende abnehmen. Die Ablaufrinne nach vorne ziehen und ein



geeignetes Gefäß zum Auffangen des Tauwassers unter den Ablauf stellen.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben.

Die Ablaufrinne wieder einschieben.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Gefriergut wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.



Energiespartip:

- Starke Reifbildung kann vermieden werden, wenn die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine unverpackten Lebensmittel eingefroren werden.
- Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteseinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

Tips bei Störungen

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist die Temperatur auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder unnötig oft geöffnet?

Die Kältemaschine läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitze frei?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

Die Kontrolleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.

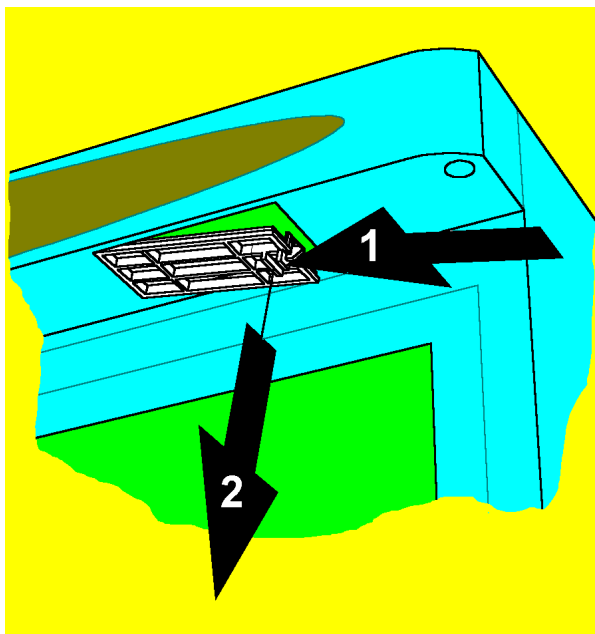
Kontrollieren Sie, ob

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

Die Kältemaschine macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Tips bei Störungen



Austausch der Glühlampe

⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Das Abdeckgitter an der Unterseite der Bedienungsblende entfernen. Dazu wird die Arretierung eingedrückt.

Glühlampe E14, 25 Watt austauschen.

Abdeckgitter wieder einschnappen.

Kundendienst

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Produkt- und Privileg-Nummer.

Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Quelle-Katalog oder im Fernsprechbuch.

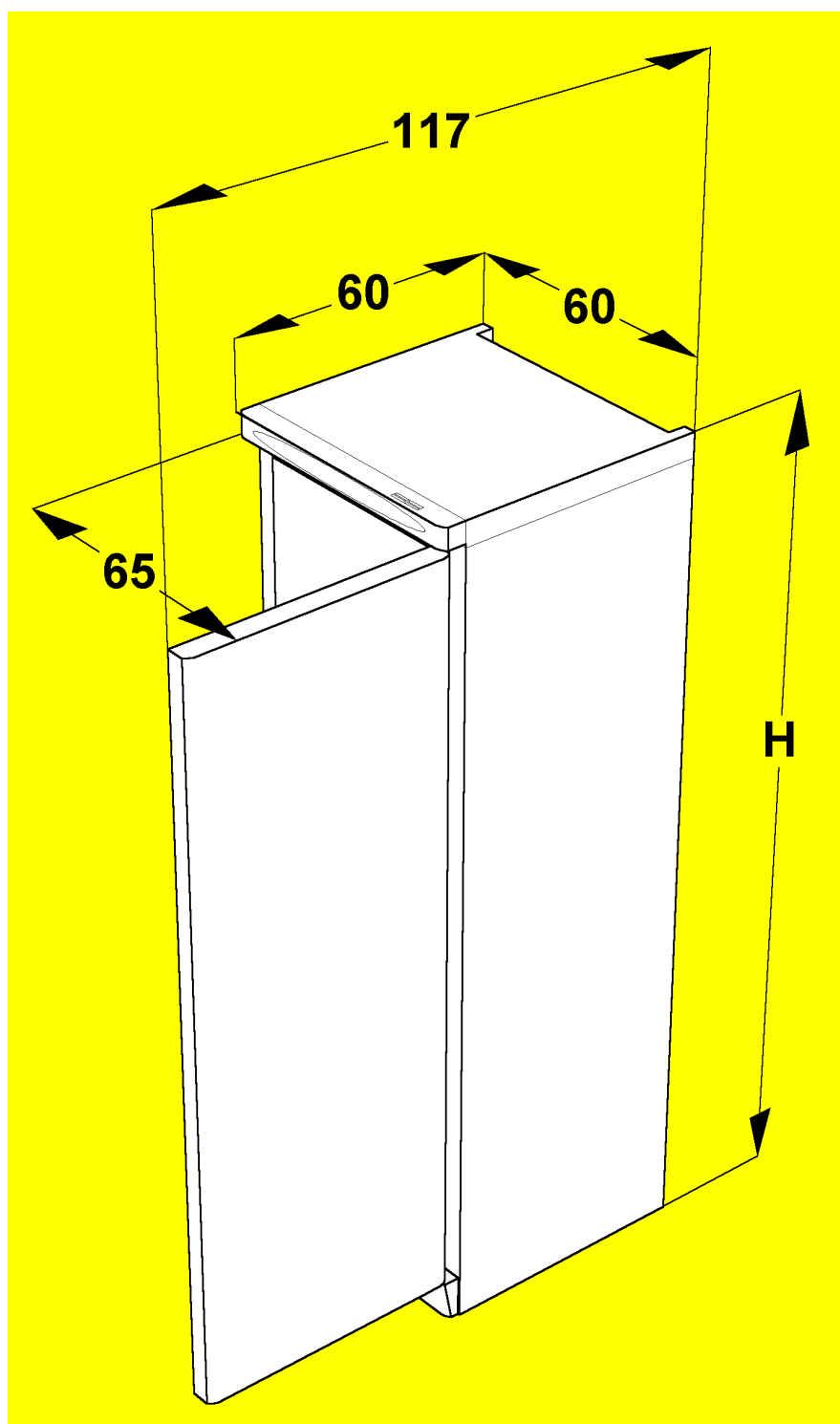
Produkt Nr.	
Privileg Nr.	
Serien Nr.	
Kaufdatum	

Typschild

Das Typschild befindet sich im Gerät links oben.

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.

Gesamtraumbedarf



Produkt Nr. 000.909
H = 160cm

Produkt Nr. 000.454
H = 180cm


Einfriertips


Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,


wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.


Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefiertechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

 Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.

 Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !

 Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

 Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Was sollten Sie beachten?

Kein Verfalldatum auf den Packstücken kann zu Schäden an den Lebensmitteln durch Überlagerung führen.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch entstehen, wenn diese im gefrorenem Zustand durch Kontakt mit frischen Waren angetaut werden.

Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz. Regelmäßiges Sortieren vermeidet zu langes Lagern.

Durch Gefrierbrand kann vor allem Fleisch ungenießbar werden. Weiße, reife Stellen am Gefiergut entfernen.

Gefrierbrand entsteht durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Starke Bereifung im Gerät entsteht, wenn zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren werden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Die Qualität des Gefriergutes bleibt länger erhalten, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Deshalb nicht zu große Packstücke einfrieren.

Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.

Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Die Lebensmittel erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlrischen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

Blanchieren

Die meisten Gemüse sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb in kochendes Wasser gestellt, anschließend

unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte:

1	Spinat
	Bohnen Erbsen Gurken
6	Schwarzwurzeln Paprika
	Blumenkohl Brokkoli
6	Grünkohl Sellerie Karotten
	Kohlrabi Lauch Rosenkohl
6	Artischocken

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum / Verfalldatum nicht vergessen!

Einfriertips

Einfrieren

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler ohne Gefrierschalter.

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antauefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Schnellgefrieren

(Für Gefriergeräte, Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern bzw. Kombi-Geräte mit einem Temperaturregler und Gefrierschalter.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten der Schnellgefriereinrichtung bzw. des Gefrierschalters 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Std nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei **Gefrierschränken** erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer: ******* oder "SUPER-FROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht. In No-Frost-Geräten kann in jedes Fach eingelegt werden. Bei **Gefriertruhen und Gefrierboxen** in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Boden.

Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antauefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen bleiben. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

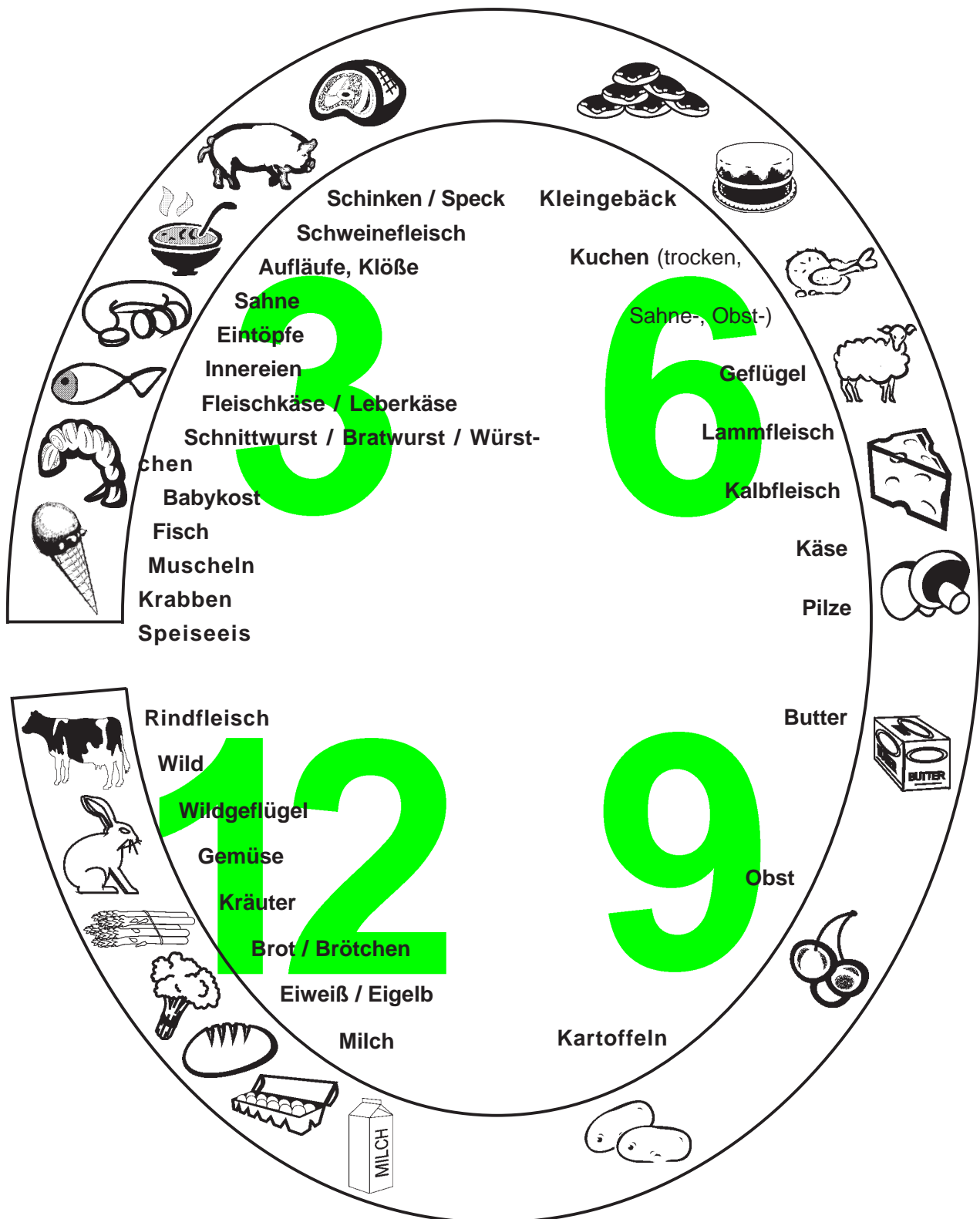
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Gefrierschrank
Prod.-Nr. 000.454
000.909

SYSTEMPLAN.